

Vor die gekrümmte Glieder.

Ein Bad.

℞. Camillen/ lumen/ Veronica/ rothen Beyfuß
Pappeln/ Sinau/ Heben/ Winterpflanzen/ Wachhol-
derbeern jedes eine Hand voll/ Tormentilwurzg/ auch
eine Hand voll/ koche alles mit Wasser / und behe oder
bade die krumme Glieder damit.

Vor die verhartete Glieder.

Ein Bad.

℞. Pappeln/ Eibischwurzel/ Violwurzkraut/ Ca-
millenblumen/ Odermennig/ Salbeyblätter ana eine
Hand voll/ mit Wein oder Lauge gekocht/ und die Glie-
der damit gehehet.

Vor die angeloffene Heine.

Ein Pulver.

℞. Pulv. euphorbii, streue es auffein Wein; man
braucht auch spiritum vitrioli.

Diese Stuck soll man allezeit im Vorrath halten.

Ein Oehl.

Schabe das Wein ab/ so sauber als du kanst/ und be-
streich es mit Nageleinöhl sein sitziglich / und verwahre
es vor der Luft.

Vor den Kalten Brand.

Ein gut warm Band vor den Kalten Brand.

℞. Kupfferwasser/ Alaun ana Zi. Sauerreig als
ein Hüneren groß/ koche es mit Wein/ daß es wird wie
ein Brey/ und streichs auffein blau wülten Tuch/ und
schlage es so warm über / als es der Patient erleiden
kan.

Ein

Ein roth warm Band.

℞. Boli Armenæ, Leinfuchen / Bonenmehl ana
 ʒ. lb. Schwarzwurzel ʒiiij. alles klein gepulvert / und
 wann man es brauchen will / mit Essig oder Wein ange-
 macht.

Ein weiß warm Band.

℞. Leinsaamen / Bonenmehl / feenigræci, Eibisch-
 wurzel / solches mit Wein gesotten / thue ein wenig oll. li-
 ni und chamomill. darunter / ist ein gut warm Band.

Ein trucken Pulver.

℞. Galtmey, Pulver / unguenti albi, mit einander
 vermischet / und auff ein Tüchlein gestrichen / wie ein
 Pflaster auffgelegt.

Ein Cataplasma.

℞. Vitriol. alumin. ana ʒij. tormentill. ʒiiij. fu-
 mar. fl. chamzmel. summit. absynth. ana ʒij. sem. lini
 ʒj. Coquatur in pulvem vel Cataplasma. Streiche es
 auff ein leinen Tuch / und lege es über.

Ein gut schwarz Wasser.

Man muß den Brand zuvor mit einem Eiseisen
 öffnen / darnach legt man den warmen Band mit Fes-
 lein darüber.

Hierauff folgt das Wasser.

℞. Essig ein Maas / Honig / weissen Vitriol ana
 ʒij. Galläpfel ʒiiij. Rauten / Siebenbaum / jedes eine
 Handvoll. Thue diese Stück alle zusammen in einen
 neuen Topff / wile du es brauchen / so mache es warm /
 und will man das Wasser im Topff in einen Keller se-
 zen / so kan man es ein Jahr oder länger behalten / truck-
 net es ein / so geuß Weinessig darauff / rühre es umb / und
 brauche es wieder.

Ein

Ein Umbschlag.

℞. Ein Maas Laugen von Johanneskrautaschen
gegossen/ Weinessig 2. Maas/ lithargyrii 2. lb. Mastix
2. Loth/ Weyrauch 1. Loth/ Alann 3. Loth/ Bleyweiß 4.
Loth/ Campher und Myrrhen jedes 1. Loth / zerstoffe als
es gröblich / thue es in einen wohlvermachten Topff/
und lasse es auff den dritten Theil einsieden.

Dieser Umbschlag dienet zu dem heissen und kalten
Brand.

Vor den Grind und Raudig-
keit des Leibs.

Eine Salbe.

℞. Schwefel Ziß. stoffe ihn klein / und thue darzu
Schweinschmalz 1. lb. salbe dich damit unter dem
Gesicht/ oder wo der Grind ist.

Wieman in dem Frühling die Geiß-Molcken
bereiten soll / vor alle Krätze und unrein Ge-
blüt. D. Johann Hoffmann.

℞. Geißmolcken 3. Maas / den Sipffel von jungen
Hopffen/ wilde Rauten/ Nesselblätter/ jedes M. j. En-
gelsfuß Ziß. Sennetblätter Zvj. Salbey Ziß. spicæ gr. vj.
lass es kochen/ bis auff anderthalb Maas/ alsdann hän-
ge darein gute Rhabarbar Ziß. drucke die Rhabarbar
wohl auß / und thue davon alle Morgen einen Trunck
warm.

Wann einer vor Krätze böse Wein hat /
und nicht heilen will.

℞. Ochsenzungenwurzeln stoffe sie klein / brate sie in
reinem Leinöhl / ringe es durch ein Tüchlein / darnach
lasse ein Stücklein neu Wachs/ und ein wenig Terpen-
tin durch einander zergehen / und schmiere diese Salbe
auff